



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Martin Hartmann an Adolf Erman

Hartmann, Martin

Beirut, 16.01.1880

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-84039](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-84039)

Gehorsamst
vorgelegt
von
A. Braun.

Breit, den 16. Januar 1880
(Gyria)

Hochw. Herr,
Herrn Dr. L. Mordt.

Man ist auf Ihre Arbeit in
der Zeitschrift der D. P. V. sehr
aufmerksam geworden, und
dass Sie sich damit beschäftigen, mit
Viellem Wohlwollen in Ver-
bindung zu stehen, so würde ich
sehr dankbar an Sie, in der
Zukunft, ob ich Ihnen auch die
Möglichkeit sein wird, für Sie
zu werden zu sehen. Der Herr
wünscht Sie und wieder sehr lieb

Sei kann. Ich habe mich seit
dem vorigen Jahr für die Ko-
mmission, welche die orientali-
sche Sprache, und die mit den
Samaritanen, die ich bei jetzt für
gewohnt, gründlich zu studieren.
Der Hauptteil meines Manuskript
besteht aus Arabischen, Hebräi-
schen und Manuskripten F, die
unter einer großen Anzahl Quai-
jaden F. Goldmann. Es ist
noch wenig, da wir die meisten
Mittel nicht erhalten.

Ich würde gern zur Hand
gehen. Und kann sehen, ob ich
bei Frankfurt ^{Salzbr.} Goldmann. mit
meiner Aufsicht darauf verfahren
kann, bei dem Berliner Senat

für gute Werke Abzurufen
zu finden, falls wir davon
sicherlich für unsern
Kubins demüthlich ist. Mir
hofflich ist ist, dass wir
in Leipzig:

Vor a 3 Monaten wurde
unser ein Pausen. Diers y.
J. 79 d. J. anzubringen. Ich habe
die Leiden nicht zu lassen;
es ist ein System wieder zu
unsern Abwärtig, so ist ist ist
die süßigen Geldarbeiten geknüpft
ist alle zu diesen und nicht für
Es ist nicht eingesprochen!

Folgt. Sollen wir
sich ist, und ist es genug in
Ebenfalls des Missverständs,

Wenn ich die Zeit, die ich
für die selbsten zu
geben, aufgeben würde.

Ich kann nicht gesehentlich
auf die Anleihe zum Besten
sein, aber das Minder-
zukommen soll
sich zu sein.

Geben Sie gesehentlich zu
dieser Anleihe, auf dem Namen
Direktor der Münzkanzlei
Königreich Preußen.

Erst
M. W. Artmann

St. Phil. Kanzler der
Königlichen Münz-
Kanzlei.